

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 31

Anhang: Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Ablehnende in S. Eine weit befriedigendere Wirksamkeit, als der Handel es für Sie sein kann, wird für Sie die Öffnung einer Pension für solche junge Leute sein, die eine Günstigkeit suchen, wie sie solche im Elternhause befehlen. Es muß aber ein wirkliches Zuhause sein, für einen Jüngling mit häuslichen Gewohnheiten und Bedürfnissen. Sie müßten in diesem Heim die Mutter sein, welche für die jungen Leute sorgt, so daß sie sich wirklich daheim wissen und sich nicht als bloß bezahlte Kollongier fühlen. Sie müßten den jungen Leuten alles dasjenige an Behagen und mütterlicher Fürsorge und Anteilnahme bieten, was Sie Ihrem eigenen Sohn so gerne geboten haben würden, wenn der unerbittliche Tod Ihnen denselben nicht geraubt hätte. Zu dieser mütterlichen Art von Fürsorge werden sich dann auch nur diejenigen jungen Leute hingegen fühlen, die derselben würdig sind, und Sie werden leicht die richtige Wahl treffen können. Ein in seinen Taten verwundenes Mutterherz kann nichts besseres thun, als den Strom der Liebe über andere, für mütterliche Unvorsorgung dankbare Wesen hinfließen zu lassen. Die Wunde heilt so am unmerklichsten und sichersten aus. Mit dem Herzen gehende Arbeit im Dienste anderer ist die Universalmedizin, die alle Leiden heilt.

Junge Leserin in M. Sie sind zwar durch eigene Schuld in eine fatale Lage geraten, doch können Sie sich mit Mut und geeigneter Nachhilfe leicht wieder herausarbeiten, wenn Sie nur ernstlich wollen. Daß Sie mutterlos sind, entschuldigt Sie teilweise, aber Ihrem Vater wären Sie doch auch vertrauensschuldig gewesen, und er hätte Ihnen noch besser sagen können als die Mutter, welchen Hintergrund solche Annoncen oft haben. Es gibt ja Fälle, die ernst gemeint sind, aber Sie vermögen das nicht zu unterscheiden, und es kann auch nicht die Sache eines jungen Mädchens sein, dies zu untersuchen und auszufinden. Stellen Sie uns also in den Besitz des nötigen Materials, damit Sie von Ihrer Angst befreit werden können.

Frau S. O. in A. Sie müssen darauf Bedacht nehmen, das Schlafzimmer mehrmals am Tage mittels Durchzugs zu lüften und eine Wolldecke mit den Leintüchern und dem Kopfkissen zum fleißigen Wechseln stets an der frischen Luft zu haben. Im Nachmittags stehende Gefäße müssen mit gut schließendem, irbenem, glasiertem Deckel versehen sein.

Eifriger Leser in M. Sie suchen auf ganz irrigen Voraussetzungen. Nicht was Sie „Postur“ nennen, qualifiziert die Mutter zur Ernährerin ihrer Kinder. Nicht von der Korporulenz des Mädchens hängt seine Fähigkeit ab, das Kind mit guter Muttermilch zu versorgen. Im Gegenteil. Sehr oft sind es gerade die schwächlichen und scheinbar zarten Frauen, die in dieser Beziehung ganz Unerwartetes leisten. Und umgekehrt

weiß der Erfahrene ganz gut, daß sogenannte üppige Frauen nur selten für ihr Kind genügend Nahrung produzieren. Mit ziemlicher Bestimmtheit können Sie aber auch in dieser Richtung von der Mutter auf die Tochter schließen, indem die Fähigkeit des Stillens vererbt wird, sofern nämlich die Tochter rationell erzogen wurde und sonst keine Abnormität vorhanden ist. Eins aber ist sicher: Ihre Auserwählte darf sich zu dem ausgetragten Vaterfink ihres vereinigten Gatten gratulieren.

Frl. Luise F. in M. Der Schritt vom Dienstmädchen zur Haushälterin ist viel größer als im allgemeinen angenommen wird. Es ist nicht schwer, unter der Anleitung und Aufsicht einer tüchtigen und denkenden Hausfrau ein brauchbares, gutes Dienstmädchen zu sein und es ist auch sehr leicht möglich, einen zweckmäßig und nach bestimmten Gesetzen geleiteten und angeordneten Haushalt für längere Zeit zur Zufriedenheit zu führen. Mit der Zeit aber — wenn die Anordnungen der Hausfrau erschöpft sind und neue Dispositionen getroffen werden müssen oder wenn unvorhergesehene Umstände eintreten, dann tritt die Unvollkommenheit und Unzulänglichkeit oft plötzlich zu Tage und zwar nicht zuletzt in der Haushaltungskasse. Die zwischen dem Dienstmädchen und der Haushälterin bestehende Kluft wird am besten an der Hand der Theorie und Praxis durch die Unterweisung einer tüchtigen, mit Gehirntalent ausgerüsteten Hausfrau überbrückt. Ueber die „Haushälterinnen“, die dies bloß dem Namen nach sind, weiß gar mancher vernünftige Hausstand ein trübes und aufregendes Bild zu fassen; aber auch für die unberechtigt zur selbständigen Haushälterin gestempelte muß dieser Zustand, der jeden Augenblick den Vorhang lüften kann, sehr peinlich und ruhelos sein. Konsolidieren Sie also Ihr Wissen und Können, dann brauchen Sie für Ihre Zukunft nicht zu bangen.

Ein neues Gesellschaftsspiel.

„Punta“ benannt sich ein neues Gesellschaftsspiel, welches von E. Lauterburg, Waler, in Bern erfunden und eben in den Handel gebracht wird. Es besteht aus zweimal 30 Karten, die in ihrer Augenzahl von 1—6 dem gewöhnlichen Würfel entsprechen und in ihrer Farbe einem speziellen „Punta“ gehörenden Farbenwürfel. Das Spiel selbst beruht nun auf der Uebereinstimmung von Karten und Würfeln in Farbe und Zahl. — Die Erklärung der sieben Spielarten, die der Schachtel beiliegen, ist leicht faßlich und an der Hand von Beispielen so ausführlich dargestellt, daß jeder, der das Spiel kauft, es sofort spielen kann. Ein Hauptvorteil des „Punta“ ist auch der, daß es sich für jede Teilnehmerzahl eignet, für zwei und drei Personen so gut wie für sechs bis zehn. — Das Spiel ist in zwei Ausstattungen zu haben a Fr. 2.50 und

Fr. 3.75 und ist zu beziehen durch alle Spielwaren- und Papierhandlungen, sowie direkt vom Erfinder und Herausgeber E. Lauterburg, Waler, in Bern, dem bekannten Autor der illustrierten Abreißkalender.

Deue Mode.

Die „beringten“ Hände machen es Damen fast unmöglich, Handschuhe anzuziehen; manche Damen haben daher wieder zu den Halbhandschuhen gegriffen, die die Finger frei lassen. Um diesen „mitaines“ eine elegante Note zu verleihen, sticht man neuerdings das Monogramm der Trägerin darauf. In Amerika bestellten sich die reichen Ladies Spitzenhalbhandschuhe, auf denen ihre Initialen gleichfalls in Spitzen appliziert und mit Steinen besetzt sind. Die kurzen Ärmel künden an, daß über kurz oder lang die Ärmelbänder wieder getragen werden; inzwischen kann man sich einen reizvollen Phantasieartikel selbst herstellen. Auf eine schwarze oder farbige, zur Toilette passende Samtschleife näht man Perlen und bunte Steine auf, in tabakistich gehaltenen Zeichen, die gewöhnlichen Sterblichen natürlich unverständlich bleiben. Die Bänder müssen so lang sein, daß man sie geschickt unter dem Handgelenk zusammenbinden kann.

DEN TOURISTEN.

Unternehmen Sie keine Ausflüge ohne den Pfeffermünzgeist „Rieqls“. Als Anregungsmittel ersten Ranges bei Unlustfällen oder durch Ueberanstrengungen hervorgerufene Unwohlsein ist der „Rieqls“ dank seiner frischen, stärkenden Eigenschaften das gesündeste, durststillendste und anregendste Getränk. (H 3611 X) [1878]

Jungenleiden. Antituberkulin heilt rasch selbst hartnäckige Fälle von chronischem Lungenkatarrh und bringt bei Schwindsucht Besserung der Beschwerden. Husten und Schmerzen verschwinden in kurzer Zeit. Neues Spezialmittel. Viele Anerkennungsbescheine. Preis Fr. 3.50. Versandt durch die Markt-Apothete in Basel, Marktplatz 30. [1954]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Rosenfeld in Bern schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Dr. Gommel's Hämatoxin mit so gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz daniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“ Depot in allen Apotheken. [949]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, müssen eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.
Schriftlichen Ankaufsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visiatform beigelegt.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht betagt ist, von sich aus die Adressen auszugeben.
Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereiner liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Für ein empfehlenswertes Fräulein französischer Zunge aus guter Familie wird Stelle gesucht zur Überwachung und Besorgung von Kindern. Die Betreffende ist gegenwärtig noch in Stellung und verlässt dieselbe, weil künftig in deutscher Sprache unterrichtet werden muss. Gefl. Offerten unter Chiffre P 1972 befördert die Expedition. [1972]

Volontaire.

Dans un bon petit hôtel de la Suisse française, on demande de suite une jeune fille honnête pour aider à la cuisine. Occasion d'apprendre le français. S'adresser Hôtel de la Gare, Grandson.

Eine im Haushalt durchaus erfahrene Frau von guter Bildung und guten Manieren (Witwe), auch in Besorgung eines Ladens und in den Handarbeiten bewandert, sucht Stellung zur selbständigen Besorgung eines kleineren Haushaltes oder als Wirtschaftlerin. Gefl. Offerten unter Chiffre M 2006 befördert die Expedition. [2006]

Eine achtzehnjährige, wohlgezogene Tochter aus guter Familie und von angenehmer Erscheinung, sucht Stelle als Kinderfräulein oder als Ladentochter. Gefl. Offerten unter Chiffre T 2005 befördert die Expedition. [2005]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.
Depots: In Apotheken. [1608]

Eine TADELLOSE BÜSTE
erzielt man in 2 Monaten durch den Gebrauch von RATIÉ'S
PILULES ORIENTALES
die einzig echten u. als gesundheits-zuträglich garantirt,
welche ohne die Taille vergrößern
ein Graziöses Embonpoint erzeugen.
FLACON mit Notiz Fr. 6.35. Man wende sich an A. P. Doy & F. CARTIER, Genf,
12, Rue du Marché, oder direct an A. P. RATIÉ, 5, Pass. Verdeau, Paris

HOTEL GEMMI, Kandersteg Berner Oberland
1200 Meter ü. Meer
am Gemmipass.
Pension 6 Fr. bis 9 Fr. Ermässigte Preise bis Mitte Juli und ab Ende August. Prospekte gerne zu Diensten. Eisenbahnstation Frutigen. [1833]
A. Rickli-Egger.



Berner Leinen
Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Spec. Brautaussteuern. Monogr.-Stickerei.
Muster franco. Billige Preise.
Müller & Co., Langenthal (Bern)
Leinwanderei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1531]
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Parketol
in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum konserviert und aufrichtet. Wischen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in Zürich bei A. von Büren, Linthschlerplatz, Zug Vorstadt bei Jac. Landwinger, Schaffhausen und Winterthur bei Gebr. Quidort, od. d. die Patrik v. K. Bräunemann, Höchst a. M. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1594]

LAUSANNE.

Pension für junge Mädchen

in guter Familie, zur Erlernung der franz. Sprache, in gesunder, schönster Lage wohnend. Vorzügliche Referenzen von Eltern früherer und jetziger Pensionärinnen. [1968]

Mad. Rufer, Avenue des Alpes.

CHOCOLAT Tobler
BERNE

SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÉMANT

Versand direkt an Private von
St. Galler Stickereien
in nur tadelloser Ware für Frauen-, Kinder- und Bettwäsche, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von [1572]
R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Amerik. Buchführung lehre
lich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]
H. Frisch, Bucherexp., Zürich.

Berner-
LEINWAND zu Hemden, Leintüchern,
Kissenbezügen, Hand-, Tisch- und Küchen-
tüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig-
oder Brot-Tüchern und **Berner-** [2001]
Halblein
stärksten naturwollenen **Kleiderstoff**, für
Männer und Knaben, in schönsten, reichster
Auswahl bemustert. Privaten umgehend.
Walter Gyga, Fabrikant in Bleibach.

Praktikol!
Prima Schweizer Fabrikat.
Erspart alles Wischen und Blochen der
Fussböden! — Konserviert Linoleum!
Prachtvoller Glanz ohne Glätte! — Gestattet feinstes Auf-
wischen! — Holzstruktur sichtbar!
Bei jedem Boden anwendbar! — Sofort trocken! — Völlig geruchlos! Grösste Haltbarkeit! (Viele Monate)
Verlangen Sie Prospekte bei den alleinigen Fabrikanten
Lendi & Co.,
(Direkter Détail-Versand.)
Zürich I, Fraumünsterstr. 17.
Man achte genau auf den gesetzl. geschützt. Namen „Praktikol“ und die Firma, da minderwertige Nachahmungen existieren.
Dépôts: Friedr. Kapp, St. Gallen. J. Wick Heiden. Stadel-Uster, Uster. J. Holderegger, Teufen. (Forts. folgt.) [1964]

Sanitätsgeschäft
M. Schaerer & Co.
BERN
Marktgasse 12 und 14
hält stets alle Frauen-Artikel auf Lager.
„Hera“ das Zukunftsorsett
Leibbinden, Monatsbinden, [1982]
alle Wochenbettartikel.
Unterlagstoffe, Irrigatoren etc.
Verbandstoffe aller Art.
Damen-Bedienung.

Erlernung der Buchführung
durch briefliche und schriftliche
Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange
Gratisprospekte. [1429]
Boesch-Spaling, Bücherexperte
Zürich.
Etabliert seit 1888. **Stellenvermittlung.**

H. SCHERRER
MÜNCHEN
ST. GALLEN
Illustr. Preisliste franco. [1585]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [1609]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf
Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.
Reine, frische **Nidelbutter** z. Einsieden
liefert gut und billig [1885]
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Brüllisau Gasthaus u. Pension
zum „Rössle.“
^{1/2} Stunde von Weissbad bei Appenzell, 920 Meter über Meer. Am Fusse
des hohen Kasten. Freie Lage mit reizender Aussicht. Hoher, luftiger Saal. Nette
Zimmer mit guten Betten. Bescheidene Preise. Freundliche Bedienung. Einfach
aber gut. Telephon. Touristen und Erholungsbedürftigen bestens empfohlen.
1970] **Franz Inauen-Kölbener, Wirt.**

Bildungskurs für Haushaltungslehrerinnen
in BERN.
Dauer des Kurses 15 Monate. Kursgeld Fr. 1000 für Unterricht, Kost und
Logis. Aufnahmebedingungen: das zurückgelegte 18. Altersjahr. Sekundarschul-
bildung, hauswirtschaftliche Vorkenntnisse. Aufnahmeprüfung am 7. Januar. Für
Prospekte wende man sich an die Präsidentin, **Fr. Trüssel**, Junkerngasse 19,
welche auch Anmeldungen annimmt bis 15. Oktober. (H 3858 Y) [2003]
Der Vorstand der Sektion Bern des schweiz. gem. Frauenvereins.

DERNIÈRE
CRÉATION
MILKA
SUCHARD
CHOCOLAT AU LAIT CONCENTRÉ
Suchard's „Milka“ besteht aus den feinsten und aus-
gewählten Rohmaterialien und bildet demgemäss ein ebenso
leicht verdauliches wie stärkendes Nahrungsmittel ohnegleichen.
Suchard's „Milka“ ist wegen ihres stark hervortretenden Rahm-
geschmackes und ihrer exquisiten Feinheit eine überall gesuchte
und beliebte Dessert-Chocolade. Eine Tafel Milka von 100 Gr.
enthält ebensoviel Nährstoff als eine gute Mahlzeit. [1962]

Kochschule St. Gallen.
Gegründet vom Frauenverband St. Gallen, Sektion des Schweizer
gemeinnützigen Frauenvereins.
**Montag den 25. August beginnt wieder ein achtwöchentlicher
Kochkurs für feine Küche im „Talhof“.** (Za G 1028)
Kursgeld Fr. 80. —
Anmeldungen nimmt entgegen und versendet Prospekte die [1998]
Haushaltungsschule St. Gallen
Sternenackerstrasse 7.

Magenkatarrh, Magenkrampf, Herzfehler.
Endlich komme ich dazu, Ihnen über den Erfolg Ihrer briefl. Behandlung zu
berichten. Es sind schon mehr als 2 Jahre verflossen, seit ich Sie um Hilfe an-
flehte, und kann Ihnen jetzt m. Freuden mitteilen, dass ich damals von **Magen-
katarrh, Magenkrampf, heftigen Magenschmerzen und Herzfehler** gänzl. geheilt
worden bin. Es haben sich Gott sei Dank in den 2 Jahren nicht die geringsten
Spuren mehr von den Leiden gezeigt. Ich kann essen und trinken, was ich will;
der Magen verträgt alles; selbst sehr anstrengende Arbeiten stören mein Wohl-
befinden nicht. Ich bin wie neugeboren! Wenn ich daran zurückdenke, wie ich
jahrelang unter qualv. Schmerzen arbeiten musste, so kann ich Ihnen nicht genug
für die Heilung danken. Sie können dies Schreiben nach Belieben veröffentlichen.
Mögen recht viele Kranke durch Ihre Wirksamkeit von ihren Schmerzen u. Ge-
brechen erlöst werden. Neuweilen bei Kreuzlingen, Kt. Thurgau, d. 29. März 1900:
Otto Frei. Die Echtheit vorsteh. Unterschrift des Otto Frei in Neuweilen beur-
kundet: Notariatskanzlei, Kreis Altersweilen. Der Notar des Kreises Altersweilen.
Emil Scherb. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.** [1688]

**DIE BESTE
ALLER
MILCH-CHOCOLADEN**
J. KLAUS
LE LOCLE (SCHWEIZ)

Walliser Aprikosen
für Tisch, extra Qual., 5 kg. Fr. 3.75, 10 kg.
7 Fr., zum Einmachen Fr. 3.20 und 6 Fr. fro.
(H 3609 L) **Fellay Em., prop., Saxon.** [1999]

Hausmanns
Depilatorium
leicht anzuwendendes, unschäd-
liches, sicher wirkendes
Enthaarungs-Mittel.
Hechtapotheke
2010] **St. Gallen**

Von der grössten Bedeutung für die
richtige
Ernährung der Kinder
ist [1576]
Paidol
Aerztlich empfohlen.
Grosse Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-
Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900
Wo keine Depot sind, direkt durch
Jacob Weber
CAPEL (Toggenburg).

**Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei**
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
(H 50 Q) gegebenen Effekten. [1593]

J. Nörr Zürich
Bahnhofstr. 77
vorm. Teilhaber der
erl. Firma Jordan & Cie.
altbekanntes, renommiertes
grösstes Geschäft
Special-Loden- d. Schweiz
Herren-, Damen-Nouveautés
meterweise; Massarbeiten.
Fertige Loden-Artikel! [1742]
Muster- u. Modelldir franco.

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter.

14. Jahrgang.

Lokal: Kirchgasse 2, vis-à-vis dem Münster, Bern.

Kursleiter: Alex. Buchhofer, Chef. Verfasser und Herausgeber des „Schweizer Kochbuch“. Goldene Medaillen der Kochkunstausstellungen Frankfurt a. M. 1900, Paris 1901.

Vor Neujahr werden nur zwei Kurse abgehalten: I. Kurs vom 1. September bis 3. Oktober, II. Kurs vom 6. Oktober bis 7. November. Für auswärtige Wohnende Kost und Logis im Hause. Prospekte gratis und franko. (H 3548 V) [1993]

4 Schreibbücher

für Handwerker und Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt	Fr. 2.50
Journal-Tagbuch	„ 2. —
Kassabuch	„ 1.50
Fakturenbuch [1987]	„ 1.80

Versende alle vier Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6. —.

A. Niederhäuser, Schreibbüchfabrik, Grenchen.

Um Schlank

zu werden unter gleichzeitiger Befestigung der Gesundheit bedürfte man sich der „Pilules Apollo“, deren wirksames Prinzip das aus Pflanzen gewonnene „Vesicoline“ ist. Diese von ärztlichen Autoritäten für gut befundenen Pillen machen schlank, wirken aber nicht nachteilig auf die Gesundheit wie so viele andere Produkte. Sie führen nicht ab, sondern wirken direkt auf die Ernährung und auf die Fettstoffzellen. Ausser der Heilung von übermässigem Emboipoint regulieren die „Pilules Apollo“ die Funktionen, verjüngen die Gesichtszüge und verleihen dem Körper Gewandtheit und Kraft wieder. Dies ist das Geheimnis jeder Frau, die sich eine schlank und jugendliche Gestalt bewahren will. — Die „Pilules Apollo“ sind selbst den delikatesten Naturen beiderlei Geschlechts zuträglich und können nie der Gesundheit schaden. Die ungefähre zweimonatliche Behandlung ist leicht befolgen und das definitive Resultat bleibt vollständig fortdauern. — (Gesetzlich geschützte Marke).

Facon mit Noiz fr. 6.35. — From Nachnahme fr. 6.75. Man wende sich an Herrn J. RATIE, Apoth., 5, Passage Verdeau, Paris, IX.

Depot in GENÈVE: Droguerie P. DOY & F. CARTIER, 12, Rue du Marché.

Man verlange auf den Schachteln den Stempel der „Union des Fabricants“.

[1864]

Gegen Keuchhusten

wird das
Antimicrobin
(gesetzlich geschützt)

als sicherstes und unschädliches Mittel ärztlich empfohlen. Wird verdampft und nicht eingenommen. [1891]

Zu haben à 3 Fr per Schachtel in den Apotheken. Hauptdepot: Apotheke zur Post, Heinrich Jucker, Zürich V.

Amtlich beglaubigte

Heilberichte.

Die Unterzeichneten wurden durch die Privatpoliklinik Glarus durch briefliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, was sie durch Schreiben mit amtlich beglaubigter Unterschrift bestätigen.

Drüsenleiden. Frau Weber, Maurers, Hamburg b. Menziken (Aargau).
Augenleiden. Fr. Ernestine Eberhardt, St. German b. Rarogne (Wallis).
Ischias, Hüftweh. Jak. Hugelschöfer, Hattenhausen b. Märstetten (Thurgau).
Fussgeschwüre, Flechten, über Mundgeruch. Eduard Scheuchzer, Langenstein b. Dietfurt (Toggenburg).
Bleichsucht, Fussgeschwüre, Drüsenanschwellungen. Fr. Marie Bachmann, Schneiderin, Wauwil-Berg, Kt. Luzern.
Magenkatarrh, Blutarmut. Frau Sophie Cornu-Vuillermet, Concise (Waadt).
Darmkatarrh. Paul Emil Aellen, aux Frères b. Brenets, Kt. Neuchâtel.
Asthma, Lungen-, Kehlkopf- und Nasenkatarrh, Blutarmut. Fr. Maria Bellat, Crêt Vaillant 19, Locle.
Haarausfall. Ferd. Olivier, Auvier, Kt. Neuchâtel.
Bettnässen. 2 Kinder von Frau Lydia Thelin, Biolley-Orjulaz b. Echallens (Waadt).
Blasenkatarrh. J. Ch. Guyaz, Uhrmacher, L'Isle (Waadt).
Kniegelenkentzündung. Mich. Böhmländer, Ballstadt, Post Lehrberg b. Ansbach in Bayern.
Magengeschwüre. Ambros. Eberle, Dienstmann, Konstanz.
Kropf, Halsanschwellung. Friedr. Gericke, Schoppsdorf b. Ziesar, in Sachsen.
Bandwurm m. Kopf. Wilh. Thein, Altershausen b. Königsberg, i. Franken.
Kopf- und Gesichtsschmerz, Neuralgie, Magenkrampf. Wilh. Bandermann, Schuhmacher, Greifswaldvorstadt 25, Loitz, in Pommern.
Flechten, Blutarmut. Frau Marie Baumgartner, Oekonom, Oberrohrbach, Post Reibach (Bayern).
Rheumatismus. Franz Köber, Merkendorf b. Auma, in Thüringen.
Leberleiden, Nervenschwäche. Frau Bude, Gruben, in Sachsen.
Schwerhörigkeit, Ohrensausen. Fr. Anna Gerstenecker, Messstetten a. Lauen, O.-A. Balingen.
Gebärmutterleiden, Blutarmut. Frau Stodieck, Nr. 140. Loxten b. Versmold, Westfalen.
Lungenkatarrh. Wilh. Nass, Steeden, Post Runkel, in Nassau.
Gesichtsausschläge, Bleichsucht. Fr. Elisabeth Götz, Oberhausen b. Kirm a. d. Nahe.
Trunksucht. A. Werndli, Sihlhallenstr. 40, Zürich III.

Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [1509]

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 3 • Zürich V • Zeltweg 3.

Der 139. Kurs beginnt am 18. August 1902 und umfasst die einfache, wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Dieser Kurs ist besonders günstig für das Einmachen der Früchte. Prospekte gratis. (Schülerinnenzahl bis heute über 2000.)

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene Kochbuch, in dritter, vermehrter und verbesserter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von 8 Fr. 1996] (OF 1008) Hochachtungsvoll Obige.

Die Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal ihres Jubiläums-Jahrgangs und bringt in der nächsten Zeit den neuesten, spannenden Roman von

E. Werner: „Runen“

sowie eine Erzählung von

L. Ganghofer: „Gewitter im Mai“

Abonnementspreis vierteljährlich 2 Frs. 70 cts.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Institut Martin für junge Leute

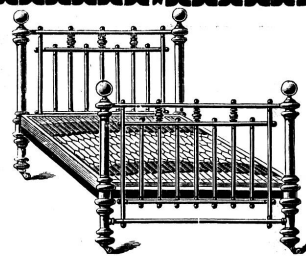
Französisch und Handelsunterricht.

Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre. Spezielle Vorbereitung auf die Examen für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Diplomierter Lehrer. Referenzen von zahlreichen früheren Schülern. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung.

[1520]

(H 5992 N)

Der Direktor und Eigentümer: M. Martin, Professor.



Die Stahl-Springfeder-Matratze



hatsich von allen Systemen als das vollkommenste bewährt. Sie besitzt eine

vorzüglich regulierte Elasticität,

wie sie keine andere Matratze aufweisen kann,

entspricht allen Anforderungen der Hygiene

und ist von unbegrenzter Dauerhaftigkeit. — Zahlreiche Referenzen.

— Prospektus, sowie auch Album über

Eiserne und Messing-Bettstellen

(Za 1644 g) von besonders feiner Ausführung

versendet auf Verlangen der Fabrikant:

[1819]

H. Hess, Pilgersteg-Rüti (Kt. Zürich).

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden

aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478]

Boesch-Spallinger, Bücherexperte, Zürich.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.

[1587]



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

	per engl. Pfd.	per 1/2 kg
Orange Pekoe	Fr. 4.50	Fr. 5. —
Broken Pekoe	„ 3.60	„ 4. —
Pekoe	„ 3.30	„ 3.60
Pekoe Souchong	„ —	„ 3.40

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [1494]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

H. Wiskemann-Knecht
Centralhof Zürich Centralhof
Specialhaus
Haushaltungs-Artikel, Kunst- und
Luxus-Gegenstände zu festen Preisen.
Hervorragende Neuheiten, passend für
Hochzeits-Geschenke.



Kontrollierte Goldwaren. [1912]
**Silber-Bijouterie, silb. Tisch-
geräte, Bestecke.** 800/1000
Dauerhaft versilberte, vergoldete, sowie
nickelplattierte
Metallwaren, Tischbestecke
Gediegene Kayserzinn - Geräte
Paris 1900 goldene Medaille.
Echte und imit. Bronzen, Porzellan, Nippes.
Feine
Leder-Galanterie, Fächer, Gürtel etc.
Reich illustr. Kataloge
für Kayserzinn u. versilb. Waren franko.

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernährt dieselben nur mit dem langjährig, ärztlich erprobten

Kaisers Kindermehl

welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhütet und beseitigt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts.

Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt bei
Fr. Kaiser, Näh-mittelfabrik
St. Margrethen (Kt. St. Gallen)



Durch zahlreiche Zeugnisse anerkannt als die beste Seife gegen fettglänzende Haut, Sommer-sprossen und unreinen Teint.

Ganz rein, mild und neutral.

1811) Nur echt mit dem Namenszug

Bergmann

auf der Etikette.

Ereinfachtes und verbessertes Konservierungssystem

zur Herstellung von Obst-, Gemüse- und Beeren-Konserven.



Jeder gut verschliessbare Kochtopf kann verwendet werden. Kein Umhüllen der Gläser nötig.

Praktischer, neu patentierter, verbesserter Verschluss, der ohne Unterschied für alle Gläsergrößen verwendbar ist.

Zahlreiche Referenzen von Hausfrauen, Kochschulen und landwirtschaftlichen Vereinen.

Gratis-Prospekte mit genauer Anleitung umgehend franko. [1947]

E. Schildknecht-Tobler
ST. GALLEN.

Telephon Nr. 685 Modell 1899. + Patent 18516. Telephon Nr. 685

Amerikanische Beeren-Pressen

welche in ihrer Leistungsfähigkeit und Solidität alle anderen Systeme übertreffen, liefert verzinkt und emailliert à Fr. 14.— per Stück franko per Post
Lemm-Marty, St. Gallen.

Ein altes Vorurteil ist die Meinung, dass Strickgarne mehrfädig sein müssen. Durch Verwendung von vielen (4-10) einfachen Fäden ist es allerdings leicht einen egalenden Zwirn herzustellen. Damit dieser weich wird, darf man solche Strickgarne aber nur lose drehen. Im Gebrauche werden die feinen Fäden, einer nach dem andern, einzeln leicht verdorben, die Strümpfe haben sofort Löcher. (Zag 1513)

Bei unsern neuen, 2fachen Strickgarne
Lang-Garn
Nr. 5/2 fadig und 7/2 fadig und
Gold-Garn
Nr. 12/4 (2x2) fadig

Ist durch Verwendung des allerbesten Materials (unvermischte Makobaumwolle) die Egalität des Garnes gleichwohl erreicht worden. Durch die schärfere Drehung erhält das Garn aber nicht nur ein schönes, perlendes Aussehen, dasselbe verarbeitet sich auch viel besser und teilt sich nicht auf. Das Gestrickte wird weicher, poröser (schweissdurchlässiger) und erweist sich im Gebrauch als äusserst haltbar. Der grosse, stets noch zunehmende Erfolg dieser von uns vor 3 Jahren eingeführten, neuen Garnart, ist der beste Beweis für die Richtigkeit unserer Behauptungen.

Unsere 2fachen Strickgarne wolle man ausdrücklich in Originalaufmachung (bei Knäuel Etiketten, bei Strängen Papiermanchetten mit unserer Firma) verlangen. Diese verbürgt die Echtheit unserer Ware, für deren stets gleichbleibende vorzügliche Qualität wir namentlich auch mit Rücksicht darauf, dass wir als einzige Strickgarnezwirner über eigene Spinnerei verfügen, trotz billigen Preisen unbedingt garantieren können. [1792]

Makosplinnerei & Zwirnerlei Reiden:

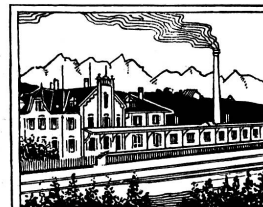
Lang & Co.

Unsere Garne sind überall erhältlich.

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermüht froh u. verschlossen gegen Einsend. von 50 Cts. in Marken ihre Broschüre (6. Auflage) über den

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Heilung. [1798]



Alkohol freie Weine MEILEN

Damen-, Herren-, Knaben-



Mittlere Bahnhofstrasse 60.
Metzweisse, Muster franko. [1734]
Maassanfertigung — tailor made.

Lingerie.

Auswahlsendungen in brodierten Spitzen und Entredoux für Damenwäsche und abgepasste Vorhänge versendet **J. Engeli**, Broderies, Speisergasse 22, St. Gallen. [1940]

Allen mit Krampfadern und offenen Weinen Befallenen empfehlen wir
Müller's Kompressen
Rationelle Behandlung.
Künftig begutachtet u. empfohlen.
Sicherer Erfolg.
Die Krampfaderen
Die Krampfaderen, für 1 Woche nat. genügt, Fr. 3.65. Man wende sie auf die **Theater-Apotheke** in Genf. Depot in den größten Apotheken des In- und Auslandes. [1642]

Ich litt 9 Jahre lang an Magenkatarrh und konnte nirgends Heilung finden. Vor 7 Monaten wurde ich mich schriftlich an Herrn Bopp und wurde durch den Gebrauch einer ausserordentlich für mich günstig wirkenden, so dass ich mich selbst ganz gesund fühlte. Mit dankbarem Herzen empfehle ich allen Leidenden, sich von Herrn J. Bopp in St. Gallen, Wolfstein ein Buch und Fragebogen kostenlos senden zu lassen. [1718]

Frau Schönenberger-Geisler, Saffrogasse, Nr. 2, Schaffhausen.

Dr. Wander's Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg!
Malzextrakt rein, reizmilderndes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen. Preis Fr. 1.30
Malzextrakt mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenaffektionen. „ 2.—
Malzextrakt mit Jodsen, gegen Skroflose bei Kindern und Erwachsenen, vollkommener Leberthranersatz. „ 1.40
Malzextrakt mit Kalkphosphat, bei rachitischen und tuberkulösen Affektionen. Nährmittel für knochenschwache Kinder. „ 1.40
Neu! Malzextrakt mit Cascara Sagrada, leistet vorzügliche Dienste bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden. „ 1.50
Dr. Wander's Malzzucker und Malzboubons.
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1416]

= Keine tüchtige Hausfrau =

lässt sich die Vorteile entgehen, welche bei richtiger Anwendung von **Wizemann's feinsten Palmbutter** erzielt werden! Alle damit bereiteten Speisen werden von schönstem Ansehen und tadellos feinem Geschmack und sind selbst für schwache Mägen gut bekömmlich; ausserdem ca. 50% Ersparnis gegen Kuhbutter!
Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2 1/2 Kg. zu Fr. 4.40, 4 1/2 Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1570]

R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Trunksucht-Heilung.

[1700] Zu m. Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädlich. Verfahren von m. Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher u. habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentl. und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, u. wird man sich allgem. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallenstr. 36, Zürich III, den 28. Dez. 1897. Albert Wendli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Herrn Albert Wendli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtammannamt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, Glarus.